

Information für Patientinnen und Patienten

Lesen Sie diese Packungsbeilage sorgfältig, denn sie enthält wichtige Informationen. Dieses Arzneimittel haben Sie entweder persönlich von Ihrem Arzt oder Ihrer Ärztin verschrieben erhalten, oder Sie haben es ohne ärztliche Verschreibung in der Apotheke bezogen. Wenden Sie das Arzneimittel gemäss Packungsbeilage beziehungsweise nach Anweisung des Arztes oder des Apothekers bzw. der Ärztin oder der Apothekerin an, um den grössten Nutzen zu haben. Bewahren Sie die Packungsbeilage auf, Sie wollen sie vielleicht später nochmals lesen.

Bonox, Tabletten

Was ist Bonox und wann wird es angewendet?

Bonox ist ein Arzneimittel, welches bei gelegentlichen Einschlaf- und Durchschlafstörungen (z.B. nervöser Unruhe, Stress, Umstellung auf Reisen) verwendet werden kann. Man schläft damit besser ein und kann besser durchschlafen.

Was sollte dazu beachtet werden?

Wenn Ihre Schlafstörungen länger als zwei Wochen anhalten, fragen Sie bitte Ihren Arzt bzw. Ihre Ärztin um Rat. Bonox soll nicht dauernd eingenommen werden.

Wann darf Bonox nicht angewendet werden?

Bonox sollte nicht eingenommen werden:

von Astmatikern (mögliches Eindicken des Bronchial-schleimes),
bei erhöhtem Augeninnendruck («grüner Star»),
bei Prostataleiden,
bei Tumoren der Nebenniere (Phäochromozytom),
bei Störungen der Biosynthese des roten Blutfarbstoffes Häm (Porphyrrie),
bei Kalium- bzw. Magnesiummangel (Hypokaliämie bzw. Hypomagnesiämie),
bei Herzrhythmusstörungen,
bei gleichzeitiger Einnahme von Alkohol oder gewissen Arzneimitteln gegen Depressionen oder Parkinsonkrankheit (MAO-Hemmern),
bei Schwangerschaft und Stillzeit,
bei Epilepsie,
bei Überempfindlichkeit (Allergien) gegenüber dem Wirkstoff Diphenhydramin und von Kindern und Jugendlichen unter 16 Jahren.

Wann ist bei der Einnahme von Bonox Vorsicht geboten?

Dieses Arzneimittel kann die Reaktionsfähigkeit, die Fähigkeit Werkzeuge oder Maschinen zu bedienen und die Fahrtüchtigkeit beeinträchtigen!

Bonox sollte mit Vorsicht angewendet werden bei eingeschränkter Leberfunktion, chronischer Bronchitis, Asthma oder Überdehnung des Lungengewebes (Lungenemphysem), Verengungen des Mageneinganges oder des Magenausgangs, Überfunktion der Schilddrüse (Hyperthyreose) und Bluthochdruck.

Während der Einnahme von Bonox dürfen Sie nicht gleichzeitig Alkohol zu sich nehmen.

Eine Vielzahl von Arzneimitteln dürfen Sie nicht gleichzeitig mit Bonox anwenden oder nur nach Rücksprache mit Ihrem Arzt oder Apotheker bzw. Ihrer Ärztin oder Apothekerin: bestimmte Arzneimittel gegen Depressionen (MAO-Hemmer, trizyklische Antidepressiva), Arzneimittel gegen Herzrhythmusstörungen (Antiarrhythmika), bestimmte Antibiotika, Malaria-Mittel, bestimmte Psychopharmaka (Neuroleptika), bestimmte Arzneimittel gegen Bluthochdruck (Diuretika), solche, die zentral dämpfend wirken (wie Beruhigungsmittel, Schlafmittel, Arzneimittel gegen Angst- und Spannungszustände, gegen Epilepsie, starke Schmerztabletten (opioidhaltige Analgetika) oder Narkosemittel (z.B. Arzneimittel aus der Gruppe der Barbiturate oder Benzodiazepine) und andere Arzneimittel, die ebenfalls den Wirkstoff Diphenhydraminhydrochlorid enthalten.

Bonox Tabletten enthalten Lactose. Bitte nehmen Sie dieses Arzneimittel daher erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt bzw. Ihrer Ärztin ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Zuckerunverträglichkeit leiden.

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin, wenn Sie

- an anderen Krankheiten leiden,
- Allergien haben oder
- andere Arzneimittel (auch selbstgekauft!) einnehmen oder äusserlich anwenden!

Darf Bonox während einer Schwangerschaft oder in der Stillzeit eingenommen werden?

Bonox dürfen Sie während der Schwangerschaft und Stillzeit nicht einnehmen.

Wie verwenden Sie Bonox?

Erwachsene und Jugendliche über 16 Jahren: Soweit nicht anders verordnet, 1 Tablette 15-30 Minuten vor dem Schlafengehen mit etwas Flüssigkeit einnehmen.

Die Tabletten weisen eine Bruchrille auf. Sie dürfen für eine erleichterte Einnahme geteilt werden, nicht aber zur Dosierung einer halben Einheit.

Bei akuten Schlafstörungen ist die Behandlung möglichst auf Einzelgaben zu beschränken. Bei länger dauernden Schlafstörungen ist nach 2-wöchiger täglicher Einnahme ein Arzt zu konsultieren.

Kinder unter 16 Jahren: Die Anwendung und Sicherheit von Bonox bei Kindern unter 16 Jahren ist bisher nicht geprüft worden.

Halten Sie sich an die in der Packungsbeilage angegebene oder vom Arzt oder der Ärztin verschriebene Dosierung. Wenn Sie glauben, das Arzneimittel wirke zu schwach oder zu stark, so sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker bzw. Ihrer Ärztin oder Apothekerin.

Welche Nebenwirkungen kann Bonox haben?

Folgende Nebenwirkungen können bei der Einnahme von Bonox auftreten:

Gelegentlich (betrifft 1 bis 10 von 1000 Anwendern): Benommenheit und Konzentrationsstörungen während des Folgetages, Muskelschwäche.

Selten (betrifft 1 bis 10 von 10'000 Anwendern): Trockenheit im Mund, Übelkeit, Erbrechen, Durchfall, Verstopfung, Sodbrennen, beschleunigter Herzschlag, Schwindel, Kopfschmerzen, Beschwerden beim Wasserlassen.

Sehr selten (betrifft weniger als 1 von 10'000 Anwendern): Störungen des Gallenabflusses aus der Leber, Überempfindlichkeitsreaktionen, erhöhte Lichtempfindlichkeit der Haut, Mangel an Leukozyten (weisse Blutkörperchen) oder Thrombozyten (Blutplättchen), Unverträglichkeitsreaktionen, paradoxen Reaktionen (Ruhelosigkeit, Nervosität, Erregung, Angstzustände, Zittern, Schlafstörungen), Erhöhung des Augeninnendruckes, und Sehstörungen.

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin. Dies gilt insbesondere auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

Was ist ferner zu beachten?

Das Reaktionsvermögen kann auch bei bestimmungs-gemäsem Gebrauch von Bonox so beeinflusst werden, dass die Fähigkeit zur aktiven Teilnahme am Strassenverkehr oder zum Bedienen von Maschinen beeinträchtigt wird. Dies ist daher bei der Einnahme am Tage zu beachten.

Das Arzneimittel darf nur bis zu dem auf dem Behälter mit «EXP» bezeichneten Datum verwendet werden.

Lagerungshinweis

Bei Raumtemperatur (15-25°C) und für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Weitere Hinweise

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Ihr Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin. Diese Personen verfügen über die ausführliche Fachinformation.



Was ist in Bonox enthalten?*Wirkstoffe*

Eine Tablette enthält 50 mg Diphenhydraminhydrochlorid.

Hilfsstoffe

Lactose-Monohydrat, mikrokristalline Cellulose, Copovidon, Talkum, Magnesiumstearat, hochdisperses Siliciumdioxid.

Zulassungsnummer

52'035 (Swissmedic)

Wo erhalten Sie Bonox? Welche Packungen sind erhältlich?

In Apotheken ohne ärztliche Verschreibung.

Packungen zu 10 Tabletten (mit Bruchrille).

Packungen zu 20 Tabletten (mit Bruchrille).

ZulassungsinhaberIn

Dr. Heinz Welti AG, Gebenstorf.

Diese Packungsbeilage wurde im Dezember 2020 letztmals durch die Arzneimittelbehörde (Swissmedic) geprüft.

